



# Konzept zur Methodenkompetenz und Methodencurriculum der Elbtal-Grundschule

**Stand März 2014**

Ziel der Elbtal-Grundschule (ET-GS) ist es, die Methodenkompetenz unserer Schüler und Schülerinnen zu steigern und das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen anzubahnen. Die Schüler und Schülerinnen sollen Lernstrategien entwickeln und unterschiedliche Arbeitstechniken sachbezogen und situationsgerecht anwenden, um so einen größeren Lernerfolg zu erzielen.

Der flexible und situationsangemessene Einsatz von verschiedenen Sozialformen und Methoden soll einen vielschichtigen und kompetenzfördernden Unterricht ermöglichen, der zudem handlungsorientiert und schülerzentriert gestaltet ist.

Für das kindliche Lernen haben verschiedene Lernkanäle eine große Relevanz (visuell, auditiv, haptisch, ikonisch, enaktiv, symbolisch, kognitiv, emotional), die angesprochen und genutzt werden sollen.

Ziele unserer Arbeit sind die Vermittlung von Kompetenzen, die das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen ermöglichen, sowie die Kommunikations- und Teamfähigkeit trainieren.

Neben der unbestritten wichtigen Fachkompetenz, sowie der bereits angesprochenen Methodenkompetenz möchten wir ebenfalls im gleichen Maße die Sozialkompetenz und persönliche Kompetenz der Kinder fördern und fordern. Insbesondere die Sozialkompetenz spielt in der heutigen Gesellschaft eine übergeordnete Rolle. Erst das Zusammenspiel dieser Schlüsselkompetenzen ermöglicht das freie Verfügen über Wissen, dessen Anwendung und Weitergabe.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat das Kollegium der Elbtal-Grundschule in den Jahren 2010-2012 gemeinsam mit dem Kollegium der Jörg-Immendorf Schule und der Realschule Bleckede am niedersächsischen Konzept zur Unterrichtsentwicklung (Set-P) teilgenommen. In diesem Rahmen hat sich das Kollegium unter anderem an Klippert, Rogers, Schulz von Thun orientiert. Des Weiteren hat das Kollegium der ET-GS gemeinsam

mit dem Kollegium der Grundschule Barskamp im Schuljahr 2012/13 eine ganztägige Fortbildung zum Thema „Methodentraining, Methodenkonzepterstellung und Einarbeitung in schuleigene Curricula“ durchgeführt.

So soll an unserer Schule eine breite Basis von Methoden, aufbauend von der Eingangsstufe bis zum Jahrgang 4, vermittelt werden. Der Grad der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit nimmt dabei immer mehr zu. Elementare Arbeitstechniken wie Markieren, Strukturieren usw. können nicht vorausgesetzt, sondern müssen mit den Schülern erst erarbeitet, eingeübt und regelmäßig wiederholt werden, um ein erfolgreiches Verarbeiten und Aufbereiten von Informationen zu ermöglichen.

In den verschiedenen Fächern wird dieser Zuwachs an Methodenkompetenz durch die Lernergebnisse (Präsentationen, Gestaltung von Plakaten, Durchführung von Experimenten, Führen von Mappen etc.) überprüft.

In diesem Zusammenhang stellt die Lehrkraft differenziertes Arbeitsmaterial und Arbeitsaufträge für die Schülerinnen und Schüler bereit. Eigenverantwortliches Lernen setzt voraus, dass Arbeitsauftrag, Thematik, Umfang, Zeitrahmen, Sozialform und die Form der Ergebnissicherung für jeden einzelnen Schüler transparent sind. Erst wenn klar ist, was zu tun ist, können die Schüler in die selbstständige Arbeit entlassen werden.

Auf der Grundlage der vorangegangenen Gedanken haben wir ein Methodenkonzept für die Elbtal-Grundschule erstellt, das unserem Unterricht in allen Fächern zugrunde liegt und in den schuleigenen Arbeitsplänen verankert ist. Die Elbtal-Grundschule führt zu Beginn eines jeden Schuljahres am dritten und vierten Schultag in der 1. bis 4. Stunde ein Methodentraining (Klassenlehrer/innenunterricht) durch.

Am Ende der Eingangsstufe bzw. am Ende des 4. Schuljahrganges sollten alle methodischen Teilkompetenzen mit den Kindern bearbeitet worden sein.

Die Methodenvermittlung nimmt neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen, wie bereits erläutert, einen hohen Stellenwert im Unterricht ein. Hierbei werden die Methoden eng an die unterrichtlichen Inhalte gekoppelt und können somit annähernd in jedes Unterrichtsfach eingebunden werden (siehe schuleigene Arbeitspläne).

Die Kinder füllen vor dem 2. Elternsprechtag Reflexionsbögen zu den erlernten Methoden aus. Diese können als Gesprächsgrundlage mit den Erziehungsberechtigten und den Kindern über die individuelle Lernentwicklung dienen und geben Orientierung für den weiteren Lernweg. Die Reflexionsbögen werden im Dokumentationsordner mit den ILE-Bögen und den Förderplänen abgeheftet.

Jede Fachkonferenz legt fest, welche weiteren fachspezifischen Methoden zum Einsatz kommen.

Anhang:

- 1 Übersicht über die zu erlernenden Methoden, Eingangsstufe, aufzubewahren im grünen Klassenordner. Sie werden nach jedem Schuljahr in Kopie an die Lehrkräfte der dritten Klassen weitergegeben.
- 2 Übersicht über die zu erlernenden Methoden, Klasse 3 und 4, aufzubewahren im Klassenordner
- 3 Verbindliche Erläuterungen zu den Methoden- und Maßnahmencurriculum
- 4 Kommunikationscurriculum
- 5 Kooperatives Lernen/Gruppenarbeit- Ziele in den verschiedenen Jahrgängen
  - 5a Regeln für die Partnerarbeit
  - 5b Regeln für die Gruppenarbeit
  - 5c Symbole zur Auswahl
- 6 Gesprächsregeln
- 7 Reflexionsbögen (7a „TÜV-Bogen Eis, 7b TÜV-Bogen Klasse 3 und 4)



## Anlage 1

### Methoden- und Maßnahmencurriculum / Lernkompetenzen

#### Vorlage für den Klassenordner der Eingangsstufe:-----

<b>Förderung sozialer Kompetenzen</b>	1.1	1.2	2.1	2.2
Beurteilen / Feedback				
Einzelarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit (auch in Rollen)				
Darstellendes Spiel				
Gesprächsregeln				
Benimmtraining				
Schülerreihe				
Helfersystem als gegenseitige Hilfe im Unterricht				
Spielen in Regelstrukturen				
Morgenkreis				
Klassenrat				
Aufgaben für die Gemeinschaft				

<b>Förderung personaler Kompetenzen</b>	1.1	1.2	2.1	2.2
Umgang mit freier Zeit				
Selbst- und Partnerkontrolle				
Bewegungsspiele, Lernen in Bewegung, Entspannung				
Tagebucharbeit				
Zeitplanung				
Freier Vortrag/Präsentation				

<b>Förderung methodischer Kompetenzen</b>	1.1	1.2	2.1	2.2
Strukturelles Arbeiten (Arbeitsplatz einrichten, Hausaufgaben,				
Werkstattarbeit				
Arbeitsmappe				
Tagesplan				
Wochenplan				
Rituale				
Umgang mit Medien				
Freiarbeit				

<b>Förderung kognitiver Kompetenzen</b>	1.1	1.2	2.1	2.2
Einführungstage				
Markieren				
Erschließen von Tabellen, Diagrammen, Schaubilder				
Arbeiten mit Lernkarteien				
Erschließen von Bildern und Symbolen				
Büchereinutzung				
Computerunterstütztes Lernen				
Ko-Unterricht: Lehrkräfte, Erzieher, Soz.-Päd. U.a.				
Rhythmik, rhythmisches Sprechen				
Abschreiben				
Auswendig lernen				
Merkhilfen nutzen				
Projekte				



## Anlage 2

### Methoden- und Maßnahmencurriculum / Lernkompetenzen, Klasse 3 und 4

#### Vorlage für den Klassenordner der Klasse:

<b>Förderung sozialer Kompetenzen</b>	3.1	3.2	4.1	4.2
Beurteilen / Feedback				
Einzelarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit (auch in Rollen)				
Rollenspiel				
Gesprächsführung				
Benimmtraining				
Schülerreihe				
Helfersystem als gegenseitige Hilfe im Unterricht				
Spielen in Regelstrukturen				
Klassenrat				
Aufgaben für die Gemeinschaft				

<b>Förderung personaler Kompetenzen</b>	3.1	3.2	4.1	4.2
Umgang mit freier Zeit				
Selbst- und Partnerkontrolle				
Zeitplanung				
Einhalten von Gesprächsregeln				
Freier Vortrag, Präsentation				

<b>Förderung methodischer Kompetenzen</b>	3.1	3.2	4.1	4.2
Strukturelles Arbeiten (Arbeitsplatz einrichten, Hausaufgaben, Heftführung...)				
Werkstattarbeit				
Arbeitsmappe				
Tagesplan				
Hausaufgabenplan / Wochenplan				
Rituale				
Umgang mit Medien				
Freiarbeit				
Lernen an Stationen				
Mind-Mapping: Brainstorming, Clustern				
Befragung, Interview				
Stichpunkte / Signalwörter aufschreiben				

<b>Förderung kognitiver Kompetenzen</b>	3.1	3.2	4.1	4.2
Einführungstage				
Markieren, Strukturieren				
Erschließen und Erstellen von Tabellen, Diagrammen, Schaubilder				
Arbeiten mit Lernkarteien				
Erschließen von Bildern und Symbolen				
Computerunterstütztes Lernen				
Ko-Unterricht: Lehrkräfte, Erzieher, Soz.-Päd. u.a.				
Rhythmik, rhythmisches Sprechen				
Abschreiben				
Auswendig lernen				
Merkhilfen nutzen				
Projekte				
Experimentieren				
„Überfliegen“ und Nachschlagen				
Lernplakate / Museumsgang / Themenausstellung				
Informationsbeschaffung				



## Verbindliche Erläuterungen

### zu dem Methoden- und Maßnahmencurriculum

Es gilt der erste Punkt (fett) als verbindlich in der jeweiligen Stufe, alles Weitere sind Ergänzungen.

Stand Dezember 2013

#### Förderung sozialer Kompetenzen:

	<b>Eingangsstufe</b>	<b>3./ 4. Klasse</b>
<b>Beurteilen/ Feedback</b>	<b>Klebspunkte/ Magnete</b> (weitere Beispiele: Daumenabfrage, Expertenrückmeldung, mdl. Beurteilungen ...)	<b>Klebspunkte/ Magnete</b> (weitere Beispiele: Daumenabfrage, Expertenrückmeldung, mdl. Beurteilungen ...)
<b>Einzelarbeit/ Partnerarbeit/ Gruppenarbeit</b>	<b>siehe Anlage Kooperatives Lernen/ Gruppenarbeit</b>	<b>siehe Anlage Kooperatives Lernen/ Gruppenarbeit</b>
<b>Darstellendes Spiel/ Rollenspiel</b>	Geschichten nachspielen, Klassenratsituationen nachspielen „Was mache ich, wenn...“	Klassenratsituationen nachspielen, Abschlusspiel,
<b>Gesprächsregeln/ Gesprächsführung</b>	<b>siehe Anlage</b>	<b>siehe Anlage, Moderation</b>
<b>Benimmtraining</b>	<b>Begrüßung, Verabschiedung, Grüßen, Verhalten beim Frühstücken, Toilettennutzung, Gesprächsregeln</b>	<b>Begrüßung, Verabschiedung, Grüßen, Verhalten beim Frühstücken, Toilettennutzung, Gesprächsregeln</b>

Anlage 3, 2		
<b>Schülerreihe</b>	Schüler rufen sich gegenseitig auf (z.B. M/J im Wechsel)	Schüler rufen sich gegenseitig auf (z.B. M/J im Wechsel)
<b>Helfersystem</b>	gegenseitige Hilfe im Unterricht, Experten	gegenseitige Hilfe im Unterricht, Experten
<b>Spielen nach Regeln</b>		
<b>Gesprächskreis</b>	<b>Klassenrat</b> , Morgenkreis	<b>Klassenrat</b> , Diskussionen
<b>Aufgaben für die Gemeinschaft</b>	<b>Klassendienste</b> , Klassensprecher	<b>Klassendienste</b> , <b>Hofdienst</b> , Streitschlichter, Klassensprecher

### Förderung personaler Kompetenzen:

	<b>Eingangsstufe</b>	<b>3./ 4. Klasse</b>
<b>Umgang mit freier Zeit</b>	Lesen, Freies Malen, Gesellschaftsspiele	Lesen, Freies Malen, Gesellschaftsspiele
<b>Selbst- und Partnerkontrolle</b>	Lösungen im Klassenraum verteilen, Expertenkontrolle	Lösungen im Klassenraum verteilen, Expertenkontrolle
<b>Zeitplanung</b>	Planarbeit in vorgegebener Zeit erledigen, Zeittransparenz	Planarbeit in vorgegebener Zeit erledigen, Zeittransparenz
<b>Tagebucharbeit</b>	großes Tagebuch (täglich), <b>kleines Tagebuch</b>	(Reise-)Tagebuch
<b>Freier Vortrag/ Präsentation</b>	<b>Monatsfest</b> , Gedichte, Buchvorstellung (Leserakete), großes Tagebuch	<b>Referate</b> , Plakatarbeit, <b>Monatsfest</b> , Gedichte

## Förderung methodischer Kompetenzen

	<b>Eingangsstufe</b>	<b>3./ 4. Klasse</b>
<b>Strukturelles Arbeiten</b>	<b>Arbeitsplatz einrichten, Federtasche, Hausaufgaben, Mappenführung</b>	<b>Arbeitsplatz einrichten, Hausaufgaben, Heft- und Mappenführung</b>
<b>Werkstattarbeit</b>		
<b>Tagesplan</b>		
<b>Arbeitsmappe</b>	<b>Farbliche Sortierung</b>	<b>Inhaltsverzeichnis, Deckblatt, Seitennummerierung</b>
<b>Rituale</b>		
<b>Umgang mit Medien</b>	PC-Nutzung, Bücher, CD	OHP, <b>PC-Nutzung, Bücher, CD</b>
<b>Lernen an Stationen</b>	-	SPECTRA-Kästen
<b>Freiarbeit</b>		
<b>Mind-Mapping, Brainstorming, Cluster</b>	-	Themeneinführung, am Ende als Sicherung
<b>Befragung, Interview</b>	-	themenentsprechend im SU (Familie, Feuerwehr, Eltern, Mitschüler)
<b>Stichpunkte, Signalwörter schreiben</b>		

Anlage 3.4

**Förderung kognitiver Kompetenzen**

	<b>Eingangsstufe</b>	<b>3./ 4. Klasse</b>
<b>Einführungstage</b>	Neue Schule/ neue Klasse, Umgebung, Fach, Ranzen, Arbeitsplatz, Ordnungssysteme	Neue Klasse, Ordnungssysteme, Ranzen, Arbeitsplatz
<b>Markieren, Strukturieren</b>	siehe Anlage	siehe Anlage
<b>Erschließen von Tabellen</b>	siehe Mathe, SU	siehe Mathe, SU
<b>Arbeiten mit Lernkarteien</b>	Big-Profi, Little Genius, Logico	Logico
<b>Erschließen von Bildern und Symbolen</b>	Bilder als Geschichten sortieren, Hörgeschichten, Rechengeschichten, Anlautbilder	Bildergeschichten, Bildinterpretationen, Rechengeschichten
<b>Computerunterstütztes Lernen</b>	Budenberg, Lernwerkstatt	Budenberg, Lernwerkstatt, Internet
<b>Büchereinutzung</b>	Zurechtfinden in Bücherei	
<b>Informationsbeschaffung</b>		Bücherei, Internet
<b>Merkhilfen nutzen</b>	Verliebte Zahlen, Reime, Eselsbrücken	Plakate (Wortarten), Hilfsmaterialien
<b>Projekte</b>		
<b>Experimentieren</b>	SU	SU
<b>Überfliegen und Nachschlagen</b>		
<b>Lernplakate/ Museumsgang/ Themenausstellung</b>		





## Kommunikationscurriculum ET-GS

<b>Eingangsstufe</b>	<b>3./4. Klasse</b>
Gesprächsregeln kennen und beachten	Gesprächsregeln erarbeiten/ Gesprächsleitung (Klassenrat)
Deutlich sprechen	Folgerichtig erzählen, sachangemessen
In ganzen Sätzen sprechen	
Vortragen (Verse, Gedichte unterschiedlicher Länge)	Vorträge/ Referate
Bei der Sache bleiben gezielt fragen, korrekt antworten	Zur eigenen Meinung kommen, auf Gesprächsbeiträge eingehen



## **Kooperatives Lernen/ Gruppenarbeit – Ziele in den verschiedenen Jahrgängen**

Eingangsstufe: Durchführung von Partnerarbeit und Erarbeitung von Regeln,  
auch anbahnen der Kooperation in Gruppen (Sport, Musik).

Regeln für die Partnerarbeit

1. Wir arbeiten leise!
2. Wir halten die Gesprächsregeln ein!
3. Wir arbeiten zusammen!
4. Wir arbeiten zügig!

Klasse 3 und 4: Erweiterung und Festigung der Gruppenarbeitsregeln sowie

Funktionen

Regeln für die Gruppenarbeit

1. Wir sprechen uns ab und hören einander zu!
2. Wir gehen sorgsam mit dem Material um! (Materialbeschaffer/in, blau)
3. Wir arbeiten alle und halten zusammen!
4. Wir arbeiten zügig und leise! (Zeitnehmer/in, gelb)
5. Wir einigen uns auf ein Ergebnis!
6. Wir halten unsere Arbeitsergebnisse fest! (Schreiber/in, weiß)
7. Wir präsentieren unser Ergebnis! (Präsentator/in, grün)

### **Funktionen:**

Regelbeobachter, rot  
Zeitwächter, gelb  
Materialbeschaffer/in, blau  
Schreiber/in, weiß  
Präsentator/in, grün



## **Regeln für die Partnerarbeit**

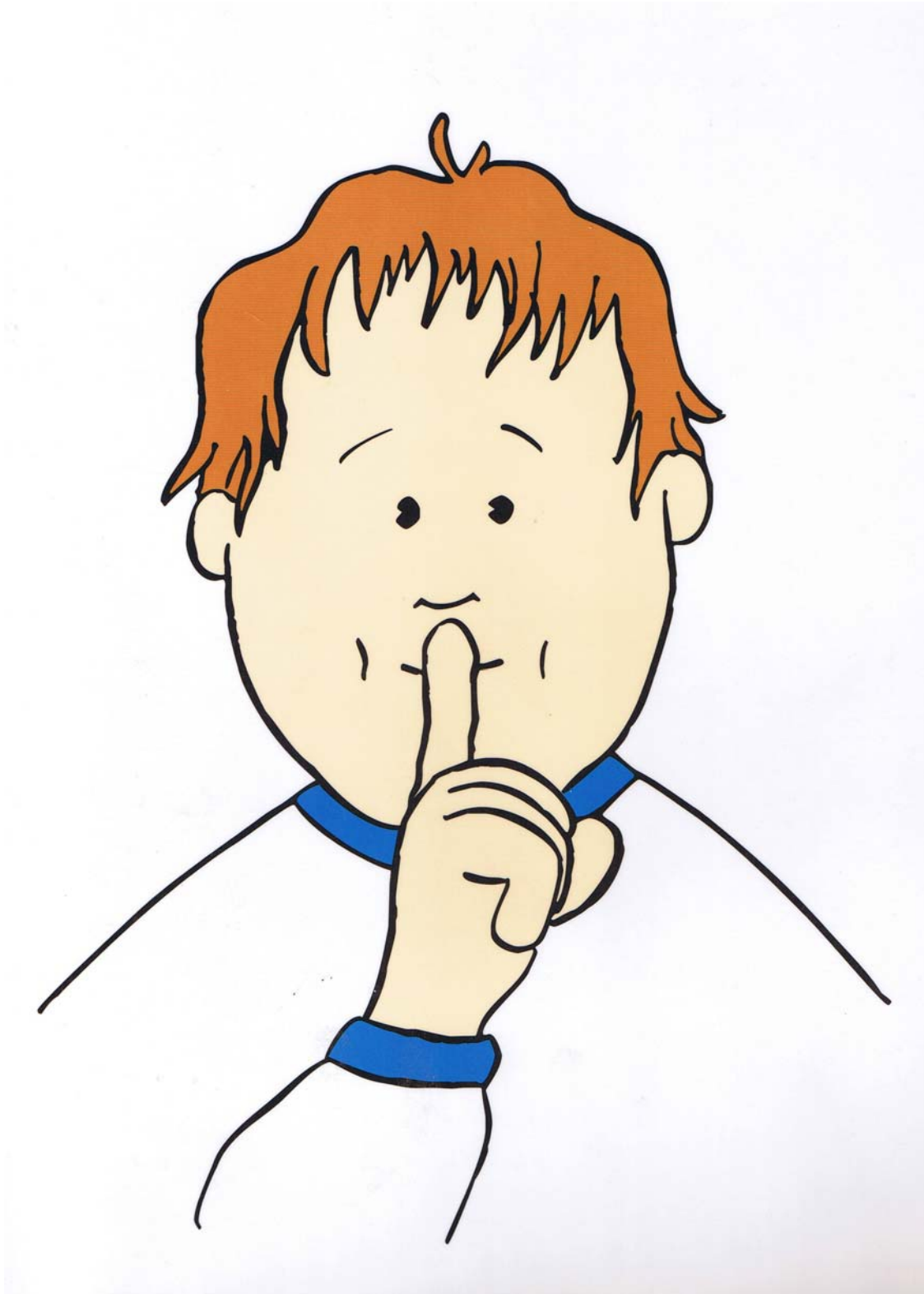
1. Wir arbeiten leise!
2. Wir halten die  
Gesprächsregeln ein!
3. Wir arbeiten zusammen!
4. Wir arbeiten zügig!



## Regeln für gute Gruppenarbeit

1. Wir sprechen uns ab und hören einander zu! (Regelbeobachter/in, rot)
2. Wir gehen sorgsam mit dem Material um! (Materialbeschaffer/in, blau)
3. Wir arbeiten alle und halten zusammen! (Regelbeobachter/in, rot)
4. Wir arbeiten zügig und leise! (Zeitnehmer/in, gelb)
5. Wir einigen uns auf ein Ergebnis! (Regelbeobachterin, rot)
6. Wir halten unsere Arbeitsergebnisse fest! (Schreiber/in, weiß)
7. Wir präsentieren unser Ergebnis! (Präsentator/in, grün)

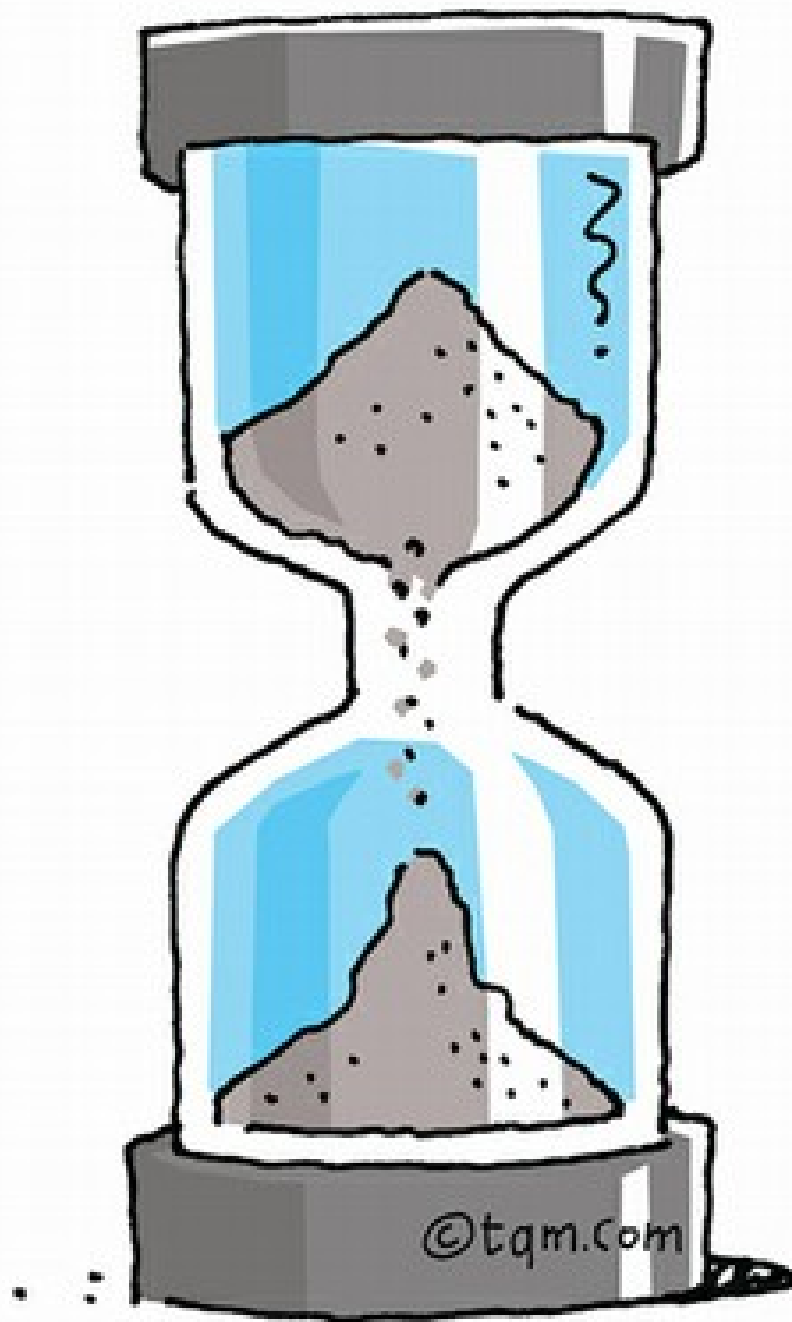
Anlage 5 c



**Wir arbeiten leise!**



**Wir arbeiten zusammen!**



**Wir arbeiten zügig!**



**Wir halten die  
Gesprächsregeln ein!**



## Anlage 6



## Gesprächsregeln an der Elbtal - Grundschule Bleckede

### Eingangsstufe

### Klasse 3 und 4

Wenn wir arbeiten, dann flüstere ich,  
damit die anderen nicht gestört werden.

Im Gesprächskreis bin ich leise.

... und falle den anderen nicht  
ins Wort.

Ich wende mich dem Sprecher zu.

Ich höre dem Sprecher zu.

... und konzentriere mich auf  
das, was er sagt.

Ich lache niemanden aus.

Ich rede nur, wenn ich dran bin.

... und spreche zum Thema.

Ich spreche deutlich.

... beziehe mich auf vorher  
Gesagtes und begründe  
meine Meinung.

Ich erzähle nur das Wichtigste.

Ich versuche, mich präzise  
auszudrücken.

Wenn Erwachsene miteinander sprechen, rede ich nicht dazwischen!



Anlage 7

TÜV-Bogen EIS: Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Kompetenz	Einschätzung der Schüler/innen
Ich halte mich an die Gesprächsregeln.	☺ ☹ ☶
Ich bin freundlich zu meinen Mitmenschen.	☺ ☹ ☶
Ich helfe anderen Kindern.	☺ ☹ ☶
Ich arbeite ohne andere zu stören.	☺ ☹ ☶
Ich schaffe meine Werkstattarbeit.	☺ ☹ ☶
Ich schaffe meinen Wochenplan.	☺ ☹ ☶
Ich kann mit einem Laufzettel umgehen.	☺ ☹ ☶
Ich mache jeden Tag meine Hausaufgaben.	☺ ☹ ☶
Ich kenne alle Symbole.	☺ ☹ ☶
Ich kann etwas auswendig lernen.	☺ ☹ ☶



TÜV-Bogen Klasse 3 und 4: Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Kompetenz	Einschätzung der Schüler/innen	Einschätzung der Lehrkraft
Ich kann mit anderen Kindern zusammen arbeiten.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich halte mich an die Gesprächsregeln.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich bin freundlich zu meinen Mitmenschen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich helfe anderen Kindern.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich übernehme zuverlässig Aufgaben für die Gemeinschaft.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich erledige meine Aufgaben in der vorgegebenen Zeit.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich gehe sorgfältig mit meinem Material um.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich arbeite sauber und schreibe lesbar.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich erledige meine Hausaufgaben.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann eine Tabelle anlegen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann eine Tabelle lesen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann Arbeitsaufträge lesen und verstehen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann einen Text fehlerfrei abschreiben.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann mir selbstständig Informationen zu einem Thema beschaffen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann ein Plakat erstellen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞
Ich kann etwas auswendig lernen.	😊 😐 😞	😊 😐 😞

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Lehrkraft: \_\_\_\_\_

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_